

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Georg Joch an August Hermann Francke.

Joch, Johann Georg
Dortmund, [J]09.1721

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 307 : 19

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-258566](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-258566)

Geduldigen.

Mein Herz zu Ehren des Herrn Professor!

Dies mein letztes Jahr nach dem Antwort erhalten,
 ich dränge mich aber mit dem correspondenten so
 Sie mit meinem H. S. W. Daten christlich gepflegen
 Sie mir alle getreulich umdichtet, und nach
 seiner Nothwendigkeit alle Leichter zu dem Herrn Gottes
 anvertrauen wird. H. bescheidet ist nun dem Herrn
 Weg, und wird nach dem seine Anzüge für die zu
 lösen fallen. Gott gebe ihm mit dem wenigsten
 sein Amt selbst zu zu führen, daß alle seine
 gewanten u. zu Christo gebracht werden. Den
 seine Stelle wird wohl H. schickt Past. zu dem
 kamen. Das ist Tag zu H. kommen Past. in dem
 zum Past. nach sehr viele besorgen was seine
 was man seine Abzüge für die fallen.
 Was aber das noch H. schickt einen guten Colle.
 gen an seine Stelle bekomb. Ich will sein, was
 ich den H. bescheidet zu dem nicht so
 nachlassen, ist aber sehr kleine. Was ist sehr
 es möge in sehr vielen Ansehen, welches sein
 Amt große Ansehen sein zu lassen. H. kommen
 hat es verlassen. Das 4. was den hat die L. H.
 Genemio zu London in sehr viele einen Depu.
 hat an mich gestellt, da mir das pastur
 seine L. H. bescheidet lesen. Ich habe mich
 aber zu sehr zu besorgen, indem man seine
 in zu in meinem Amt ich was nehmen.

H. D. Hoff zu Tübingen macht mit seiner scriptis
herablich große meritis. Die Sache ist von godden
an wasgedend, als er sich zu sein anbildet.
Er nimmt seine remuneration an. Wenn es ihm
nicht geht, wie Calixto. Die Erfahrung des
Lebens & Nützlich zu Gottes vacieren werden,
er hat aber depreciert. Wie steht mit
H. Langens hiesigen systemis. Ich werde
mit Anlangen davor, weil ich gerne
grobere lesen möchte. Das pro. Rectorat
wird ich von dem freundlich sehen. Ich
daran wollte gerne meine Schwester lesen
nach hiesigen, wenn von ihm eine infor-
mation im wegenschaft offen. Er ist ein
einige redlicher und stiller Mensch, der
brüder & gütig zu sein unter dem
Rambach. H. D. Budden studiert, so ihm
bisher ein gutes Zeugnis geben. Seine Mut-
ter ist eine Wittwe, u. hat 5 Kinder, davon
ist die zweite eine, die längere nicht
Leben zu fallen. Ich will ihn in unbec-
te für seine Liebe recommendieren. Der
Herr. Godden bitte gleichfalls zu de-
stieren. Seine Mutter ist nun auch tot.
Die Sache zwischen dem hiesigen Rectorat & K. K.
Herrn wegen der matrimoniales mit der
Anwartschaften gegen Schwester ist nach Wif-
ten glantz, wesollet Hoff & ihren Brüdern
phind. Ich drasanne zu. Langens
Mutter fortzuführen & Professur
D. Hoff
Septbr. 1721. nach dem Met. Kraft
1 Block.

Monsieur
Monsieur Francke,
Professeur en Théologie
de l'Académie de Halle
très célèbre.
Paris.

P. D.
Halle.